

news

das magazin der

DLRG

Jugend



niedersachsen



Ausgabe
1_2011

Impressum

Herausgeber:

Landesjugendvorstand der
DEUTSCHE
LEBENS-RETTUNGS-GESELLSCHAFT
Landesverband Niedersachsen e.V.

V.i.S.d.P.

Kai Maschke (KM)

Redaktion:

Kai Maschke (KM)
Christoph Penning (CP)
Christopher Grimm (CG)
Janine Weßolowski (JW)
Inga Bruchmüller (IB)
Sarah Breithaupt (SB)
Stefanie Artelt (StA)

Redaktionsanschrift:

DLRG-Jugend Niedersachsen
Im Niedernfeld 4a
31542 Bad Nenndorf
Tel.: 05723 - 79 81 0 - 0
Fax: 05723 - 79 81 0 - 20
www.nds.dlrg-jugend.de

eMail:

oeka@nds.dlrg-jugend.de

Layout:

Kai Maschke

Druck:

Heiber Druck & Verlag
Feldhauser Str. 61
26419 Schortens
Tel. 04461 - 92 90 29

Erscheinungsweise:

dritteljährlich

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des LJV wieder.

Hallo ihr Lieben!

Ein neues Jahr hat begonnen. Der Ein oder Andere hat sich vielleicht gute Vorsätze vorgenommen, welche es nun gilt auch einzuhalten! Zu euren guten Vorsätzen können wir euch ja mit einem unserer Seminare verhelfen ;-)

Viele neue Seminare und Freizeiten erwarten euch in diesem Jahr, von welchen einige in dieser Ausgabe euch präsentiert werden. Dies geschieht in der neuen Rubrik **Zukunftsmusik**. Auch neu ist die Rubrik **Thema Speciale**. Hier wollen wir euch immer über aktuelle Themen aus unseren Reihen informieren. In dieser Ausgabe wollen wir euch unsere Seminare der Bildungsinitiative ein wenig erklären und geben euch Informationen über die neue JuLeiCa-Richtlinie.

„Besser spät als nie!“, das mag für das Eine oder Andere gelten, jedoch leider nicht für die Anmeldung an unseren Veranstaltungen. Bitte beachtet, dass die Anmeldefrist zu unseren Veranstaltungen nun 4 Wochen beträgt!

So langsam rückt das Landesjugendtreffen bzw. die Landesmeisterschaften näher. Was euch im Programm dort begegnen könnte, könnt ihr ein wenig aus dem Bericht zur ZRPT (Der Wald ist nicht genug) entnehmen. Stattfinden wird es in diesem Jahr in Duderstadt. Ich bin mir sicher, dass einige unter euch es schon gar nicht mehr abwarten können, bis sich bis zu 2000 DLRG-Jugendliche aus Niedersachsen vier Tage lang an einem Ort treffen, um mal wieder so richtig zu feiern und viele Freunde zu treffen.

Bis dahin wünschen wir, eure DLRG-Jugend Niedersachsen, euch weiterhin einen guten Start in das Jahr 2011!

INHALTSVERZEICHNIS

ZUKUNFTSMUSIK

Kindeswohlgefährdung 1 & JuLeiCa Umschreibeseminar.....4
Geocaching & ZRPT 25
Genderseminar & Sommerfreizeit Vortreffen.....6
Kinderfreizeit Vortreffen & Frühlings-JuLeiCa.....7
Kindeswohlgefährdung 2 & Pfingstcamp Vortreffen.....8
Lagerwochenende 1 & JuLeiCa Kette.....9
Kletterseminar & Pfingstcamp.....10

TATORT

Discoseminar 1.....12
Der Wald ist nicht genug.....13
Frankreich-Freizeit.....14
JuLei-Starter.....16
Lagerwochenende.....17
Landesjugendrat tagt in Esens.....18
Verrückt sein ausdrücklich erlaubt: OpenSpace in Esens.....20
Sommer-Action-Vergnügen.....22
Wellnesseminar.....24

THEMA SPECIALE

Bildungsinitiative.....26
Neue JuLeiCa-Richtlinie.....29

JUGENDPOLITIK

Bundesweite Jugendarbeit: Wir sind dabei.....32
Kann man Atomkraftwerke aufessen? Ja!.....33
Niedersachsen - Berlin - Niedersachsen34
Was brauchst du, um glücklich zu sein?.....36

BEZIRKS INFOLINE

Angst überwunden.....38
Ostseebad Boltenhagen geentert.....39



Kindeswohlgefährdung 1 – „Bei uns doch nicht!“

- Oder doch?

Nein heißt nein! Stopp heißt Stopp!

Ist doch ganz einfach? Oder doch nicht? Mein Körper, meine Grenzen, das jeder von uns selbst darüber bestimmen kann, wird Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nur selten beigebracht. Im Rahmen dieses Seminars möchten wir mit euch, über eure Erfahrungen sprechen, klären was überhaupt zu Gefährdung, Gewalt und Misshandlung zählt und besprechen, welche Möglichkeiten ihr als Jugendgruppenleiter/innen oder Verantwortliche/r habt, um Menschen für dieses Thema zu sensibilisieren.

Hier noch ein Hinweis auf das weiterführende Seminar: Kindeswohlgefährdung – Strategien zum Umgang innerhalb des Verbandes.

JuLeiCa Umschreibeseminar

Termin: 26. Februar
Anmeldeschluss: 4. Februar
Kosten: 10 Euro
Ort: Bad Nenndorf

Du hast deine JuLeiCa nicht bei der DLRG-Jugend gemacht?

Möchtest aber unseren Rabatt bei den Veranstaltungen in Anspruch nehmen können?

Dann ist dieses Seminar genau das Richtige für dich!

Denn an diesem Tag werden wir ein paar DLRG-spezifische Themen mit dir und den anderen Teilnehmer/innen besprechen, damit deine vorhandene JuLeiCa in eine durch die DLRG-Jugend Niedersachsen anerkannte JuLeiCa umgeschrieben werden kann.

Also schnell angemeldet und bei den nächsten Seminare und Freizeiten 5,00€ sparen.

Termin: 18.-20. Februar
Anmeldeschluss: 4. Februar
Kosten: 25 Euro

Geocaching

Termin: 26.-27. Februar
Anmeldeschluss: 12. Februar
Kosten: 25 Euro

Geocaching lässt sich am besten als eine Art Schatzsuche und Schnitzeljagd beschreiben. Es gibt Leute, die verstecken irgendwo Dosen voller kleiner netter Dinge sowie ein Logbuch und veröffentlichen den Schatz in Form von Koordinaten im Internet. Dies lesen andere, merken sich die Koordinaten und nutzen ihr GPS-Gerät, um diese Schätze zu finden. Dann wird eine Kleinigkeit aus dem Inhalt der Dose ausgetauscht, der Besuch in das Logbuch eingetragen und die Dose wieder an derselben Stelle versteckt - für die/den Nächste/n. Es gibt unterschiedlichste Cache-Arten, vom einfachen Cache bis zu Caches, die nur mit speziellem Equipment erreichbar sind (z. B. mit Bergsteiger- oder Schnorchelausrüstung) bis hin zu spannenden Rätselcaches. JETZT ANMELDEN!

ZRPT 2

ZRPT 2 – was ist das denn bloß? Na, das Vorbereitungsseminar für das große Landesjugendtreffen und die Landesmeisterschaften im April. Hast du den Mut verrückte Dinge auszuprobieren? Dann auf geht's in die „heiße“ Phase. Nachdem auf dem ersten Vorbereitungs-treffen das Motto „Der Wald ist nicht genug!“ gefunden und die grobe Planung des Programmbereichs kreierte wurden, heißt es jetzt: Ärmel hochkrempeln und den Ideen ihren Feinschliff geben. Sei dabei, auch wenn du bei den ersten Vorbereitungen noch nicht mit von der Partie warst oder du ein Landesjugendtreffen-Neuling bist. EGAL! Denn auf DICH kommt es an! - Übrigens: Das Seminar ist ein JuLeiCa-Anerkennungsseminar!

Termin: 11.-13. Februar
Anmeldeschluss: 11. Februar
Kosten: 0 Euro



Genderseminar

Ihr wisst überhaupt nicht was „gender“ bedeutet? Oder ihr fragt euch, was „gender“ in euren OG's oder Bezirken zu suchen hat? Kennt nur die Vorurteile, wie, immer wird nur was für die Frauen gemacht oder wird arbeiten doch gleichberechtigt, brauchen wir doch nicht! Dann kommt vorbei, lernt mehr über das Thema in der Praxis, lernt eure eigenen Grenzen kennen, egal ob im handwerklichen, künstlerischen oder sozialen Bereich. Denn auch Frauen können einparken und Männer können backen! Denn es gibt viele individuelle Lebensentwürfe, die allein in der DLRG vorherrschen und die entdeckt werden wollen. Denn die DLRG Jugend ist Vielfältig! Meldet euch an, egal ob ihr dick, dünn, groß, klein seid, schon euren weg gefunden habt oder doch noch ziellos seid und verbringt ein tolles Wochenende mit vielen, neuen Eindrücken und Ideen für eure OG's und Bezirke.

Termin: 25.-27. März
Frühbuche: 25. Januar
Anmeldeschluss: 22. Februar
Kosten: 25 Euro

Sommerfreizeit-Vortreffen

Sommer-Freizeit Vortreffen heißt Kontakte knüpfen, einander beschnuppern, neue Ideen entwickeln, neue Leute kennen lernen, entspannen, neugierig sein, lachen, Erlebnisse erzählen, rumalbern, Nachtbaden und vieles mehr, Ein Wochenende für die Mitarbeiter/innen der Sommer-Freizeit und vor allem solche, die es gerne werden möchten.- Dieses Seminar ist mit einer Anmeldung an der Sommer-Freizeit verbunden.

Termin: 02.-03. April
Anmeldeschluss: 04. März
Kosten: 0 Euro
Nur mit Anmeldung an der Freizeit

Kinderfreizeit-Vortreffen

Kinderfreizeit-Vortreffen: Zum ersten Mal wollen wir dieses Jahr eine Freizeit nur mit Kindern zwischen 8 und 12 Jahren organisieren. Ihr wollt eine Woche viel Spaß und Action mit den Kindern verbringen? An diesem Wochenende wollen wir künftigen Betreuer/innen uns erst einmal Kennen lernen und dabei ganz viele tolle Ideen sammeln. Wenn ihr also Lust habt, dann kommt und lasst eurer Fantasie und euren Ideen freien Lauf! - Dieses Seminar ist mit einer Anmeldung an der Kinderfreizeit verbunden.

Termin: 08.-10. April
Anmeldeschluss: 11. März
Kosten: 0 Euro
Nur mit Anmeldung an der Freizeit

Frühlings-JuLeiCa

Die Jugendleiter/in-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit. Sie dient als Qualifikationsnachweis der Inhaber/innen. Die Jugendleiter/innenausbildung vermittelt dir, was du in der täglichen Jugendarbeit brauchst, z.B. wenn du dich als Betreuer/in von Zeltlagern und Freizeiten, in der Kindergruppe oder beim Landesjugendtreffen engagieren möchtest. Voraussetzungen für die JuLeiCa: Mindestalter 16 Jahre, aktive Mitarbeit in der DLRG-Jugend, Rettungsschwimmabzeichen in Bronze, Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als 2 Jahre), Besuch eines DLRG-Jugend Seminars (z. B. auf dem Landesjugendtreffen). Mit einer JuLeiCa gibt es viele Vergünstigungen (siehe auch www.juleica.de), Rabatt bei allen DLRG-Jugend Veranstaltungen und die Teilnehmer/innen der Frühlings-JuLeiCa können kostenlos am Landesjugendtreffen teilnehmen. Was willst'e mehr?

Termin: 16.-21. April
Anmeldeschluss: 16. März
Frühbuche: 16. Februar
Kosten: 50 Euro



Kindeswohlgefährdung 2

Strategien zum Umgang innerhalb des Verbandes

Im ersten Seminar zur Kindeswohlgefährdung (siehe Teil 1 im Februar) setzen wir uns mit den verschiedensten Arten, wie man die Grenzen anderer Menschen überschreiten kann auseinander. Im zweiten Teil geht es nun darum Bausteine für den Verband zu entwickeln, die ehrenamtliche und hauptamtliche Menschen vor psychischen, seelischen und körperlichen Grenzverletzungen schützen können. Denkbar wäre z.B. mit Hilfe eines Flyers, einem Plakat, einem Regelwerk, ausgebildeten Vertrauenspersonen oder weiteren Fortbildungen Angebote zu bieten, die allen Menschen in der DLRG-Jugend helfen. Auch wenn du an dem ersten Seminar zum Thema nicht teilgenommen hast, ermutigen wir dich zu kommen! Dies ist wirklich ein Thema, das uns ALLE angeht! Für alle Interessierten ab 15 Jahren.

Pfingstcamp-Vortreffen

Dieses Wochenende steht ganz unter dem Motto „Hogwarts - Schule für Hexerei und Zauberei“. Wir werden planen was das Zeug hält, um den Teilnehmer/innen des Pfingstcamps ein magisches Programm zu bieten. Denn das alljährlich stattfindende große Zeltlager für alle Ortsgruppen und Bezirke über Pfingsten wird diesmal in der Nähe von Hamburg wie verzaubert sein. Aber genau dafür brauchen wir euch, denn alleine schaffen wir das auf keinen Fall. Wir werden viele organisatorische Dinge klären; von der Verpflegung, über das Material bis hin zu Aktionen vor Ort und vielem mehr. Dabei geht es um eure Ideen und euren Mut verrückte neue Dinge auszuprobieren. Bei all der Arbeit wird natürlich der Spaß beim Kennen lernen und Spielen nicht zu kurz kommen. Wir ermutigen vor allem auch diejenigen unter euch, die zum ersten Mal dabei sein werden, einfach zu kommen! Jeder Mensch ist ein Magier! - Dieses Seminar ist mit einer Anmeldung am Pfingstcamp verbunden.

Termin: 06.-08. Mai
Anmeldeschluss: 06. April
Kosten: 25 Euro

Termin: 14.-15. Mai
Anmeldeschluss: 15. April
Frühbucher: 01. April
Kosten: 25 Euro

Lagerwochende 1

Lager-Wochenende: Puh, die ersten Freizeiten, Zeltlager und sonstigen Veranstaltungen sind rum, geschafft! Aber Hans, wo ist denn der Schemokoffer? Und Heidi, wieso liegen da nur drei Zelte? Oh, und hat

Termin: 21.-22. Mai
Anmeldeschluss: 21. April
Kosten: 0 Euro

jemand die Messerkiste und die Musikanlage gesehen? Nein! Dann wird es aber mal Zeit, dass wir das Chaos hier beseitigen. Aber aufräumen, da hab ich jetzt ja mal gar keine Lust zu. Das ist ja auch kein aufräumen, wir räumen um, sortieren, „klettern“, fahren Hubwagen und ordnen neu. Das ist Logistik pur! Und das Ganze bei guter Musik, in Teamarbeit und mit ganz viel Spaß. Nebenbei habt ihr auch die Gelegenheit die Geschäftsstelle der DLRG-Jugend in Bad Nenndorf kennen zu lernen. Die harte Arbeit wird dann am Abend auch mit einem leckeren, gemeinsamen Essen belohnt.

JuLeiCa-Kette

JuLeiCa-Schulung mal anders: Nicht in einer Woche, sondern an max. drei Wochenenden hast du ab 18 Jahren die Chance, die JuLeiCa außerhalb der Ferien zu erwerben. Diese verkürzte Jugendleiter/innen-Ausbildung ist für alle Lehrscheininhaber/innen gedacht. Für solche, die schon immer auch die JuLeiCa haben wollten und für diejenigen, die Tipps zu allem, was in der täglichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen weiterhilft, gebrauchen können. Egal ob du als Trainer/in am Beckenrand stehst, Betreuer/in beim Landesjugendtreffen bist oder ein Zeltlager organisierst: Bei der Jugendleiter/innenausbildung bist du genau richtig! Hier erfährst du mehr über: Spiele, Methoden, Motivation, Konfliktlösung, Integration verhaltensoffizieller Kinder, geschlechtsspezifische Arbeit, Reden vor der Gruppe, und Finanzierung. All dies werden wir ganz konkret angehen und auch in der Praxis ausprobieren.

Termin: 21.-22. Mai
Anmeldeschluss: 21. April
Frühbucher: 18. März
Kosten: 20 Euro



Kletterseminar

Klettern – Erfahrungen am seidenen Faden. Vertrauen in sich und andere. Klettern, Absichern, Hindernisse und Ängste überwinden. Kistenklettern, Hoch- und Niedrigseilgarten, Kletterwand und Bäume bezwingen... für alle Menschen mit und ohne Erfahrungen, mit und ohne Handicaps, in jedem Alter und mit jeglichen Körperformen. Warum Klettern für jeden Menschen eine unver-

gessliche Lebenserfahrung ist, wirst du spüren, wenn du bereit bist dich voll und ganz auf den Augenblick einzulassen. Melde dich schnell an und pack' bequeme Klamotten ein. Mit Hilfe einer/s externen Teamer/in werden wir mit dir in diesem Seminar gemeinsam Herausforderungen schaffen und Glücksgefühle im Überschwang erleben.

Termin: 02.-06. Juni
Anmeldeschluss: 02. Mai
Frühbucher: 02. April
Kosten: 25 Euro

Pfingstcamp

Haltet eure Zauberstäbe bereit, denn dieses Pfingstcamp wird magisch. Wir machen uns auf nach Hogwarts, in die Schule für Hexerei und Zauberei. Hogwarts, der Schauplatz der Harry-Potter-Romane, ist eine der bedeutendsten Zauberschulen der Welt, und hat schon aus jedem Menschen eine/n Magier/in gemacht. In der Nähe von Hamburg werden wir fünf zauberhafte Tage erleben. Bootfahren, Basteln, Handwerken, Hexen, Zaubern, Tanzen, Lachen, Schwimmen, Nachtwanderungen, gesundes Essen, Ausflüge, Lagerfeuer, Ballspiele, Zeit zum Ausruhen & Kennen lernen und vieles mehr erwartet euch! Meldet euch schnell über eure Ortsgruppe an und werdet ein Teil einer anderen Welt. (Siehe auch Pfingstcamp-Vortreffen.)

Termin: 10.-14. Juni
Anmeldeschluss: 17. Mai
Kosten: 40 Euro

KALENDER 2011

Juli		August		September	
1 Fr	Methodentraining 26	1 Mo	Sommerfreizeit (bis Sa 13.)	1 Do	
2 Sa		2 Di		2 Fr	Teamer-Fortbildung 34
3 So		3 Mi		3 Sa	
4 Mo	27. KW	4 Do		4 So	
5 Di		5 Fr		5 Mo	36. KW
6 Mi		6 Sa		6 Di	
7 Do	Sommer-JuLeiCa (Do - Di) 27	7 So		7 Mi	
8 Fr		8 Mo		8 Do	
9 Sa	Kinderfreizeit (Do - Di) 28	9 Di		9 Fr	Berlin-Fahrt 35
10 So		10 Mi		10 Sa	
11 Mo		11 Do		11 So	
12 Di		12 Fr		12 Mo	37. KW
13 Mi		13 Sa	Lager-WE 2 (Sa - Mo) 31	13 Di	
14 Do		14 So		14 Mi	
15 Fr		15 Mo		15 Do	
16 Sa	Disco-Seminar 29	16 Di	33. KW	16 Fr	LJV 8 (nur Fr)
17 So		17 Mi		17 Sa	LJR OpenSpace (beides Sa - So)
18 Mo	29. KW	18 Do		18 So	47
19 Di		19 Fr	JuLeiCa-Kette 2 (Sa - So) 32	19 Mo	38. KW
20 Mi		20 Sa		20 Di	
21 Do		21 So	LJV 7 (Fr - So) 32	21 Mi	
22 Fr		22 Mo	34. KW	22 Do	
23 Sa	JuLeiStarter 20	23 Di		23 Fr	PFC-Nachtreffen 36
24 So		24 Mi		24 Sa	
25 Mo		25 Do		25 So	
26 Di		26 Fr	Rolle vorwärts, Rolle rückwärts 33	26 Mo	39. KW
27 Mi		27 Sa		27 Di	
28 Do		28 So		28 Mi	
29 Fr		29 Mo	35. KW	29 Do	
30 Sa	Sommer-Freizeit 30	30 Di		30 Fr	Segeltörn 37
31 So		31 Mi			



Disco Seminar I



(CG) Vom 3. – 4. Juli hat sich das Disco-Team der DLRG-Jugend Niedersachsen mit einigen weiteren Interessierten in Winsen an der Luhe getroffen. Bei dem Seminar wurde den Teilnehmern einiges über das Musik machen hinterm Mischpult, das richtige bedienen der Lichttechnik und die Moderation erklärt. Auch die Erläuterung der Technik und der Aufbau der großen Landesjugendanlage waren Bestandteile des Seminars. Abends wurde nach einem gemütlichen Grillen das Gelernte in die Tat umgesetzt. Die günstige Lage des DLRG-Heims in Winsen hat es uns erlaubt richtig Krach zu machen und so konnten den ganzen Abend Übergänge gemixt und die richtige Musik ausgewählt werden. Es war für alle ein

schönes Wochenende, das sich das nächste mal vom 16. – 17. Juli 2011 in Winsen wiederholen wird. Ist Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich so schnell es geht an und sag es am besten noch weiter. Das Disco-Team ist immer auf der Suche nach neuen motivierten Mitarbeitern.

Bis bald oder spätestens auf dem Landesjugendtreffen

Christopher für das Disco-Team



Der Wald ist nicht genug...

(JW) ... wird das Motto des Landesjugendtreffens und der Landesmeisterschaften im nächsten Jahr in Duderstadt lauten. Darauf einigten sich die engagierten TeilnehmerInnen des diesjährigen Vorbereitungstreffens (kurz ZRPT I genannt) vom 13. bis 14. November in Lingen an der Ems. Im kreativen Austausch, Brainstorming und Diskussionen entwickelten die TeilnehmerInnen ein Motto, welches sich an das anstehende „Jahr des Waldes“ anlehnt. Denn das Jahr 2011 wurde von den Vereinten Nationen zum „Internationalen Jahr der Wälder“ erklärt. Ziel der Vereinten Nationen ist, das Bewusstsein und Wissen um die Erhaltung und nachhaltige Entwicklung aller Arten von Wäldern zum Nutzen heutiger und künftiger Generationen zu fördern. Dabei soll auf die besondere Bedeutung des Waldes und einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung auch im Rahmen der Bekämpfung der Armut hingewiesen werden. – Eines steht jedoch für die TeilnehmerInnen fest: „Der Wald ist nicht genug!“. Somit wird das Thema Wald & Nachhaltigkeit auf dem LJTr um mindestens zwei weitere wichtige Themen, die uns alle angehen, bereichert werden: nämlich Gender und Glück! Die Themen Gender und Glück werden im Programmbereich in Form von Workshops und „mal andersartigen“ Interaktionen auftauchen.

Für das nächste Vorbereitungstreffen (11.-13.3.11 in Duderstadt), die ZRPT II, werden noch kreative Köpfe, Leute zum Anpacken und Menschen mit Herzblut & Mut gesucht. Ihr könnt euch dort in die Programmbereiche: Gender, Glück, Basteln & Werken, Exkursionen, Erlebnisparkour, Wellness und nicht zuletzt Öffentlichkeitsarbeit einbringen. Die Teilnahme und die Anreise sind kostenlos. Außerdem handelt es sich bei der ZRPT um ein JuLeiCa-Anerkennungsseminar. Meldet euch am besten noch heute im LJS an.



Frankreich-Freizeit

(Christian „Scholle“ Wrage) Ein herzerfrischendes Moin Moin,

gerade haben Wir ein tolles Wochenende hinter uns gelassen. Es war das Nachtreffen der Frankreichfreizeit 2010.

Hier hatten alle noch einmal die Möglichkeit Ihre Gedanken treiben zu lassen und die neuen Freunde wieder zu treffen.

Die vielen Bilder und die Erinnerungen die Sie wecken, vermitteln uns die nötige Wärme, Glück und das Licht um dieser doch zumeist grauen und kalten Winterzeit entgegenzutreten.

Und dann ist ja in 2011 auch schon die nächste Sommerfreizeit!!!

Seit über 10 Jahren betreue und leite ich nun Sommerfreizeiten. Meistens sind es kleine Sätze oder Gesten, wie ein Lob über das zubereitete Essen, die einen die harte Arbeit und den Stress, den so ein Zeltlager mit sich bringt vergessen lassen. Es ist eine Art Virus, der die Teilis, als auch die Betreuer gleichermaßen befallen kann!

Man freut sich die gleichen Gesichter auf den Freizeiten wieder zu sehen und es ist schön wenn neue Leute dazukommen, die keine Angst vor den Nebenwirkungen haben (Freude, Spaß, neue Freunde, Sonne, Strand und Meer).

Jeder der zwei unvergessliche Wochen erleben möchte, sollte sich im nächsten Jahr unbedingt anmelden!!!

Zum Schluss möchte ich diese Zeilen noch nutzen, um Danke zu sagen:



DANKE an das großartige Betreuerteam, wir waren eine tolle Gruppe, die zusammen angepackt hat, damit die Sommerfreizeit 2010 ein Erfolg wird !

DANKE an die Teilis, die am Ende den Verlauf dieser Freizeit mitgestaltet haben! Es ist ein Lichtblick, das Selbstständigkeit und Teamgeist noch nicht ausgestorben sind.

DANKE an die Mitarbeiter aus dem LJS, die jedesmal im Hintergrund mitwirken!

DANKE einfach an alle, die Ihren Beitrag zu dieser Freizeit geleistet haben!



In voller Vorfreude auf die nächste Sommerfreizeit mit Euch

Euer Scholle



JuLei-Starter 2010



(IB,CG) Vom 24. – 29. Juli 2010 fand das Seminar Julei-Starter in Verden an der Aller statt. In diesem Seminar lernen die TeilnehmerInnen von 12 - 15 Jahren ihre JugendleiterInnen zu unterstützen und werden auf die Teilnahme einer Jugendleiterschulung, der JuLeiCa, vorbereitet. Dazu haben wir uns mit den Themen Spiele, Teamrollen, Organisation, Präsentation, Redaktion und einigen weiteren interessanten Punkten beschäftigt. So haben die TeilnehmerInnen selbst Spiele ausgedacht und moderiert und auch den Besuch eines Kletterparks

geplant und organisiert, den wir im Anschluss dann auch wirklich zusammen besucht haben. Dort war vom 1,3m bis zum 10m Parcours für jeden etwas dabei. Bei Präsentationen zu einem selbst gewählten Thema konnten die TeilnehmerInnen ihr Talent unter Beweis stellen. Neben der Theorie standen eine Stadtrallye, ein Grillabend und eine Abschlussdisco auf dem Programm. Viele Spiele und jede Menge Sport im „Kickerkäfig“, beim Völkerball oder beim Wikingerspiel durften natürlich auch nicht fehlen. Es hat allen eine Menge Spaß gemacht, sodass am Ende der Abschied allen nicht leicht fiel. Im nächsten Jahr findet die Julei-Starter vom 23. – 28. Juli 2011 erneut in Verden an der Aller statt und wer weiß, vielleicht bist Du ja auch mit dabei? Wir würden uns auf jeden Fall freuen, also merk Dir den Termin vor und sag deinen Freundinnen und Freunden Bescheid, damit wir auch im nächsten Jahr wieder eine tolle Woche mit viel Action und spannenden Lerninhalten mit Euch verbringen können!

Bis dahin alles Gute und viele Grüße

Inga & Christopher



Lager Wochenende

(SB) Wie sieht es denn hier aus? So viel Platz, so viele Sachen und noch viel mehr Chaos. Das war die erste Bestandsaufnahme der fleißigen Helfer und Helferinnen des Lager-Wochenendes. Doch nachdem der Anfang gemacht war, war es doch nicht mehr ganz so schlimm. Denn gemeinsam macht doch alles mehr Spaß, auch aufräumen. Und im Handumdrehen wurde aus dem Chaos ein System. Außerdem macht es ja auch Spaß, Müll in einen riesigen Container zu werfen und zu sehen wie dieser sich langsam füllt. Nach gemachter Arbeit wurde dann der Grill angemacht und in gemütlicher Runde Kraft für den nächsten Tag gesammelt. Am Sonntag ging es dann voller Tatendrang weiter, doch das meiste war schon geschafft, sodass nach dem Mittagessen das Lager aussah wie neu. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an alle Helfer und Helferinnen, denn ohne euch wäre es nicht möglich gewesen in der kurzen Zeit so viel zu bewegen.



Landesjugendrat tagt in Esens

(StA) Es war mal wieder soweit. Der erste Landesjugendrat dieser Legislaturperiode fand vom 18.-19. September 2010 in Esens statt.

Nach der Vorstandssitzung am Freitag, hieß es Samstag zeitig aufstehen, in aller Ruhe frühstücken und danach den Tagungsraum und den Anmeldestand vorbereiten.

„Fast“ pünktlich konnte Sandra alle Delegierten zum diesjährigen Rat begrüßen und nach der Feststellung dass wir mit 40 von 46 Stimmberechtigten „fast“ vollzählig anwesend waren, ging es auch schon los.

Als Gäste konnten wir Samstagvormittag Christoph Freudenhammer, unseren Landesverbandsbetreuer des Bundesjugendvorstandes und Torsten Heuer, den Bezirksvorsitzenden Hannover-Stadt in unseren Reihen begrüßen. Da beide nachmittags schon die nächsten Termine in ihren Kalendern stehen hatten, verließen sie uns zum Mittag auch schon wieder. Dafür besuchte Dietrich Irrgang, Vizepräsident unseres Landesverbandes, uns nachmittags und nahm rege an der Diskussion zur neuen JuleiCa-Richtlinie teil.

Doch warum besuchte uns denn der Bezirksvorsitzende Hannover-Stadt? Dafür gibt es einen schönen Grund. Der Bezirk Hannover-Stadt lädt uns im kommenden Jahr mit unseren Landesmeisterschaften und dem Landesjugendtreffen zu sich ein. Damit wir Torsten und den Bezirk ein bisschen kennenlernen konnten, präsentierte er ein paar Daten und Fakten und wir hoffen jetzt alle auf die endgültige Zustimmung der Stadt Hannover. (Anmerkung: Austragungsort ist jetzt Duderstadt!)

Christoph Freudenhammer stellte sich und das kommende Programm des neuen Bundesjugendvorstandes vor und musste sich dann auch schon wieder auf den Weg nach Berlin machen. Wir haben uns sehr gefreut, dass es den „kleinen Umweg“ von Kiel über Esens nach Berlin auf sich genommen hat, um uns hallo zu sagen.

Nach einer kleinen Pause ging es auch schon weiter mit einem kurzen



Kennenlernspiel, in dem nicht nur neue und alte Bekannte über Puzzleteile sich zu kleine Teams formierten, sondern auch gleich Fragen zu früheren Erfahrungen mit dem Rat und Wünschen für

die kommenden Tagungen besprochen wurden.

Nach der Genehmigung der vorliegenden Protokolle berichteten alle anwesenden Bezirke über das was war und das was kommen wird und anschließend die einzelnen Vorstandsmitglieder.

Aber das soll noch nicht alles gewesen sein. Anschließend wurde die aktuelle Haushaltslage und der Haushaltsplan für 2011 diskutiert und das Seminarprogramm für das kommende Jahr vorgestellt.

Nachdem das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration seine Mindeststandards zur Ausstellung der Jugendgruppenleiter-Card geändert hat, musste die interne Richtlinie an die geänderten Kriterien angepasst werden. Die hierzu vorliegenden Änderungsvorschläge wurden ausführlich diskutiert und beschlossen. Ihr findet die neue Richtlinie auf Seite 29 dieser news sowie als Download auf unserer Homepage.

Auch wenn während des Abendessens, es wurde gegrillt, und auch danach ein paar Tropfen vom Himmel fielen, machten sich doch einige auf den Weg mit der Stadtführerin Esens im Dunklen zu erkunden. Zum Glück kamen alle wieder zurück.

Wie in den letzten Jahren auch, fand parallel zu diesem Rat ein Open-Space statt. Dessen Ergebnisse präsentierten alle Teilnehmenden uns sehr bildlich und hatten so manchen Lacher auf ihrer Seite.

Wir haben uns über eure konstruktive Beteiligung und das Interesse an diesem Rat sehr gefreut und wünschen uns für die kommenden Räte, dass es genauso weitergeht.

Euer Landesjugendvorstand



Verrückt sein ausdrücklich erlaubt: Open Space in Esens

Ein Sprichwort sagt: Wer nach allen Seiten offen ist, kann nicht ganz dicht sein. Na und? Zumindest auf dem diesjährigen Open Space (übersetzt: Offener Raum) in Esens spielte das keine Rolle.

Open Space ist eine Methode, die für große Zusammenkünfte von Menschen entwickelt worden ist, die gemeinsam an einem Projekt oder Problem arbeiten wollen. Dabei organisieren sich die Teilnehmer selbst, einzig ein Thema und ein grober Zeitplan sind vorgegeben. Die Prinzipien auf einer Open Space Konferenz sind damit so klar wie einfach: Jeder darf mitmachen, jede Idee ist willkommen und es wird dann gearbeitet, wenn die Energie dafür da ist. Eine Open Space Konferenz dauert daher zumeist mehrere Tage.

Auch wenn uns in Esens etwas weniger Zeit zur Verfügung stand, die Ergebnisse der anderthalb Tage können sich sehen lassen. Allübergreifendes Thema war „Die DLRG-Jugend und ihre Zukunft“. In drei verschiedenen Werkstätten konnte sich unter dieser Frage kreativ ausgetobt werden. Ob mit Digital-Kamera, Edding, Sprühdose oder einer Rolle Toilettenpapier - es wurde viel experimentiert, diskutiert und einiges auch umgesetzt. War anfangs die große Freiheit auf einem Seminar noch etwas befremdlich, so fanden sich nach einiger Zeit aber alle in das offene Verfahren hinein und entwickelten Ideen und eigene Strukturen.

Der Zufall wollte es, dass zur selben Zeit auch der Landesjugendrat in Esens tagte. Eine tolle Möglichkeit für die Open Spaceler ihre Visionen, Ergebnisse und Feststellungen den „Entscheidern“ vorzustellen. Und in dieser News euch allen.

Werkstatt: Werbekampagne

DLRG Jugend ist mehr als Baywatch. Um dies zu zeigen, haben wir einen Imagefilm entwickelt, der sich vor allem um eins dreht: Wer oder was ist DLRG? Nachdem die Pisapolizei und Wer wird Millionär



diese Frage nicht beantworten konnten, hat sich Galileo Mystery auf die Spurensuche gemacht und ist tatsächlich fündig geworden. Was DLRG Jugend für die Teilnehmer bedeutet könnt ihr euch demnächst im Film auf unserer Website anschauen <http://Niedersachsen.DLRG-Jugend.de/material/video.html>

Werkstatt: Spiele

Wie offen sind die Esenser für eine Gruppe Jugendlicher von der DLRG-Jugend Niedersachsen? Diese Frage stellte sich der Spielewerkstatt und wir sind ihr mit einem Spiel auf den Grund gegangen. Das Spiel war, mit einer Klopapierrolle loszuziehen und die Bewohner zu fragen, was sie tauschen würden und kamen am Ende entgegen unserer Erwartungen mit vielen nützlichen Gegenständen, wie Grillkohle, Gläser, einer Wassermelone usw. zur Jugendherberge zurück. Unser Fazit aus diesem Spiel war, dass die Menschen offen für Neues sind und bereit sind, die Projekte von uns zu unterstützen, wenn wir sie nur fragen.

Werkstatt: Graffiti-Foto-Theater-Safari

Mobbing, Sex- und Beziehungssucht, Umweltverschmutzung, sexueller Missbrauch, Drogen, Gewalt, Handy-Sucht, finanzielle und emotionale Armut, Alkohol, Schule, Ausbildung, Uni, Internet-Sucht, Ernährung (Bulimie, Magersucht, Esssucht, Sport-Bulimie), Leistungs- und Arbeits-sucht, Diskriminierung aufgrund der Hautfarbe, Nationalität, sexuellen Orientierung, sexuellen Identität, körperlichen / geistigen / seelischen Einschränkung... sind laut eines Brainstormings der TeilnehmerInnen die Probleme der heutigen Generation. Eine erste Auseinandersetzung mit diesen Themen erfolgte auf kreative Weise mit Graffiti, Fotos und Theaterspielen im öffentlichen Raum.



Sommer-Action Vergnügen

(Jan Thren) Nach zwei ganzen Jahren Durststrecke ging es wieder in den Harz unter dem Motto „Grenzen finden und kennenlernen“. Auch dieses Mal waren wir in der Jugendherberge Goslar untergebracht und haben es uns nicht nehmen lassen die wunderschöne und alte Stadt mal kennen zu lernen. Wie man das nicht anders kennt, lag der Schwerpunkt der Visite beim Nachtleben. Allerdings mal unter einem anderen Blickwinkel: Zusammen mit der Frau des Nachwächters sind wir durch die kleinen Gassen der historischen Stadt gezogen und haben uns allerlei Schauergeschichten angehört.

Nach einem reichhaltigen Frühstück am Samstag machten wir uns auf den Weg nach Braunlage. Das Ziel war der höchste Berg des schönsten Bundeslandes der Welt: Der Wurmberg. Unser Referent Tjark rief mich eine Woche vorher an und fragte: „Sag mal, was hältst du eigentlich von Monsterrollen fahren!“ Meine Antwort war die, die dir sicher auch in den Kopf gestiegen ist: „Hä? Wat' ist das denn?“ Ganz einfach: Man fährt auf den Berg, schnappt sich einen Roller mit überdimensionalen Reifen, Helm auf und dann ab die Schotter-Skipiste runter. Klingt total verrückt, ist es auch! Aber selten zuvor hatte ich so viel Spaß bei einer derart stumpfen Aktion. Weiter ging der Tag wieder auf zwei Rädern. Diesmal allerdings mit dem Mountainbike. Wer kennt das nicht? Man steht vor einer Karte und denkt, ach, die Runde ist ja lütsch! Und später stellt man auf halber Strecke fest, oh, das ist aber noch weit....! Ähnlich war es auch bei uns. Damit nicht genug, sind wir abends noch auf den Rammelsberg gegangen um den Blick über die Stadt bei einer Apfelschorle zu genießen.

Sonntag bekamen wir Besuch von Börni. Er kommt vom Alpenverein und wollte mit uns Klettern gehen. Leider hat ausgerechnet an dem Tag das Wetter nicht gehalten. Aber die gute Stimmung haben wir uns davon nicht verderben lassen und sind zur Marienwand gefahren. Sie liegt wunderschön gelegen im Okertal und bietet verschiedene Schwierigkeitsgrade. Eine Anekdote, die es jedes Mal auch wieder gibt: Ich fahre

an diesem blöden Parkplatz vorbei! Also für den Teamer ein Tipp für das nächste Mal: Es ist der erste Parkplatz, wenn man das Dörfchen Oker verlassen hat! Wenn man also tatsächlich bis eins zählen kann, sollte das passen.

So nun aber zurück zum Inhalt. Börni hat zwei Strecken für uns eingehängt, die unterschiedlich schwer waren. Nach einer kurzen Einführung konnten und durften wir uns gegenseitig sichern. Eine neue Erfahrung, sich auf Material und Kammeraden derart zu verlassen. Selbstverständlich hat Börni die Knoten immer vorher geprüft, aber ein laues Gefühl im Magen bleibt! Der Magen war aber nicht das Hauptproblem. Leider hatte ich den wunderschönen lila Gurt erwischt. Natürlich war der mir viel zu klein oder vielleicht auch mein Po zu groß – aber das ist Auslegungssache – zumindest kniff das ganz schön, wenn man sich in den Gurt hat fallen lassen! Alles im Allen war es aber eine tolle Erfahrung.

Abgerundet haben wir das nette Wochenende im Harz mit einem reichhaltigen Grillbuffet. Der Eindruck meiner Teamerin sagt glaub ich alles:

„Für mich war das Sommer-Action-Vergnügen ein Experiment, da ich alles was wir gemacht haben, noch nie gemacht habe. Es war aber echt cool alles aus zu probieren und ich war ja nicht die einzige Anfängerin. Das Seminar war eine tolle Erfahrung und hat mich an meine körperlichen Grenzen gebracht, was ich echt mal positiv fand.“



Wellness Seminar



(MSP) Stress ade! Wellness ich komme. Am Freitag den 5. November trafen wir uns in schönen Butjadingen, um mal so richtig zu entspannen. Direkt an der Nordsee mit einem grandiosen Blick Richtung Bremerhaven begann das Seminar mit einem tollen Essen. Danach ließen wir den Abend mit einigen kurzen Übungen und Kennenlernen ausklingen.

Am Samstagmorgen wurden nach einem ausgiebigen Frühstück erst einmal die wichtigsten Punkte zu Stress im Alltag gesammelt und überlegt wie man persönlich diesen bewältigen kann. Dabei haben viele festgestellt, dass Beruf und Schule, sowie Streit mit Freunden oder Familienmitgliedern Stress auslösen kann. Im Anschluss wurden verschiedene selbst angerührte Reinigungscremes und Masken ausprobiert. Dabei

nutzten wir nur ganz normale Lebensmittel, wie Honig, Hefe, Milch, Quark und Öl. Der eine oder andere ließ sich die Einwirkzeit auch gleich für eine entspannende Kopfmassage versüßen.

Am Nachmittag nutzten wir die Zeit um in kleineren Gruppen zu relaxen. Bei Doris konnten die Teilnehmer ein wenig Aquagymnastik ausprobieren. Anschließend wurde in der Sauna gut eingeheizt. Wer wollte konnte hinterher noch ein Peeling



ausprobieren. Zeitgleich haben die anderen Teilnehmer mit einer Traumreise den Weg in ihre eigene Traumwelt begangen. Kräftig massiert wurde dann nach dem Abendbrot.

Den Sonntagvormittag genossen wir im Schwimmbad. Neben verschiedenen Rutschen und einem Außenschwimmbekken konnte hier auch ein sehr entspannendes Wellenbad genutzt werden. Nach dem Mittagessen war es dann soweit. Wir konnten nach einer kurzen Abschlussrunde total entspannt nach Hause fahren und relaxt in die neue Woche starten. Sicherlich wird heute der eine oder andere sich im Alltag ein bisschen Zeit nehmen, um das Gelernte anzuwenden und sich vom Stress zu befreien.



Bildungsoffensive

(StA,SKL) Liebe news,

hast du schon gewusst, dass ...

... wir für alle zwischen 12 und 15 Jahren eine JuLei-Starter anbieten?

Was ist denn das?

Bei der JuLei-Starter habt ihr die Möglichkeit, mit Spiel, Spaß und Spannung neue Leute kennenzulernen und zu entdecken, was in euch steckt. Für alle die schon in der Ortsgruppe aktiv sind oder dort einsteigen möchten, sind diese 6 Tage genau das Richtige. Ihr tauscht eure Erfahrungen in der Planung und Durchführung von Veranstaltungen aus, lernt neue Methoden Spiele anzuleiten und euch vor der Gruppe zu präsentieren. Probiert es einfach aus!

... wir für alle ab 16 Jahren eine JuLeiCa-Schulung anbieten?

Was nutzt mir die JuLeiCa?

Die JuLeiCa ist ein absolutes Muss für alle, die in der Jugendarbeit aktiv sind. Egal ob als Betreuer/in beim nächsten Zeltlager oder der Fahrradtour in eurer Ortsgruppe! Bei dieser Schulung erfährst du mit viel Spaß und ohne Prüfungsstress u.a., was es bedeutet ein Team zu sein, wie du eine Gruppe anleitest, aber auch was deine Rechte und Pflichten als Jugendgruppenleiter/in sind.

Vorteile:

- viele Städte und Gemeinden geben Ermäßigungen z.B. beim Eintritt in Schwimmbäder, Kinos oder Ausstellungen
- bei unseren Veranstaltungen erhältst 5,00€ Rabatt auf den Teilnahmepreis

... wir für alle Interessierten eine Teamer/innen-Ausbildung anbieten?

Was ist denn das nun wieder?

Für alle, die in der Jugendarbeit oder in der Aus- und Weiterbildung tätig sind, Interesse an der Seminararbeit und/oder Leitungstätigkeit haben, ist diese Seminarreihe genau das Richtige.

Hier erarbeitet ihr an drei Wochenenden, was es heißt eine motivierende, abwechslungsreiche und produktive Lernatmosphäre zu schaffen, Gruppenzusammensetzungen aktiv zu steuern, Methoden und Strategien zum Lernen und Lehren zu gestalten und entwickelt Konzepte zur Seminargestaltung, konstruktiven Diskussionen und Besprechungen.

Am Ende der Ausbildung könnt ihr als durch die Landesjugend Niedersachsen anerkannte Seminarteamer/innen Seminare auf Bezirks- und Landesebene leiten, die z.B. für die JuLeiCa-Verlängerung anerkannt werden.

Außerdem erhaltet ihr ein qualifiziertes Zertifikat, welches dann gut für Bewerbungen eingesetzt werden kann.



Fortsetzung: Bildungsoffensive

... wir für alle Interessierten eine Qualifizierungsoffensive anbieten?

Noch so ein Begriff!

In dieser 4-teiligen Reihe könnt ihr eure Erfahrungen in den Bereichen Teamarbeit und Konfliktmanagement, Projektmanagement und Problemlösungen, Zeitmanagement und Arbeitsorganisation sowie Öffentlichkeitsarbeit und Rhetorik ausbauen.

Mit unterschiedlichsten Methoden, Lösungsansätzen aber auch Spiel und Spaß möchten wir euch auch hier mit „Sozialkompetenzen“ ausstatten, die euch in der Schul-, Arbeits- und DLRG-Welt persönlich noch weiter voranbringen.

Lust bekommen, an einem oder mehreren Seminaren teilzunehmen? Dann schaut auf unsere Homepage oder in unseren Kalender! Rufe einfach im Landesjugendsekretariat an!

Dort erfährst du die genauen Termine, Orte und noch ein paar weitere Informationen zu den Inhalten.

Neue JuLeiCa-Richtlinie

Im September 2010 hat der Herbststrat eine neue JuLeiCa-Richtlinie verabschiedet. Dadurch soll für euch das Verfahren zum Erhalt der JuLeiCa erleichtert werden. Hier nun die neue Richtlinie:

Richtlinien zur Vergabe der Jugendleiter/innen-Card (JuLeiCa)

Präambel

Die DLRG-Jugend im LV Niedersachsen (Landesjugend) führt selbständig Lehrgänge zum Erwerb der amtlichen JugendleiterInnencard durch. Die Card dient der/dem Inhaber/in als Nachweis ihrer/seiner Befähigung als Leiter/innen von verbandlichen Jugendgruppen. Alle Cardinhaber/innen haben eine Ausbildung gemäß den Mindeststandards des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration (<http://www.juleica.de/628.0.html>; Stand: 05.03.2010) absolviert.

I. Voraussetzungen

1. Mitgliedschaft in der DLRG im Landesverband Niedersachsen
 2. Zweijährige aktive Mitarbeit im Bereich der Jugendarbeit der DLRG.
 3. Mindestalter 16 Jahre.
 4. Deutschen Rettungsschwimmabzeichens Bronze oder höherwertige Ausbildung.
 5. Erste-Hilfe-Lehrgang (8 Doppelstunden) oder höherwertige Ausbildung.
- Die Teilnahme darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen.

Die entsprechenden Nachweise sind in Kopie oder digital dem Landesjugendsekretariat vorzulegen.

II. Erwerb

1. Erfüllung der Voraussetzungen gemäß I
2. Erfolgreiche Teilnahme an einem Jugendleiter/innenausbildungsse-



Fortsetzung: Neue JuLeiCa-Richtlinie

minar der Landesjugend mit mindestens 50 Zeitstunden oder eines anderen Landesverbandes der DLRG

3. Teilnahme an einem von der Landesjugend durchgeführten oder anerkannten*1 Seminar
4. Die Card ist mit einem Antragsformular über www.juleica.de und das Landesjugendsekretariat zu beantragen.

III. Verlängerung

1. Die Card gilt vom Ausstellungsdatum an für drei Jahre.
2. Die Verlängerung der Card ist nach Ablauf der Gültigkeit über www.juleica.de und das Landesjugendsekretariat zu beantragen.
3. Erfüllung der Voraussetzungen gemäß I.
4. Voraussetzung für die Verlängerung der JuLeiCa ist die Teilnahme an drei Maßnahmen innerhalb von drei Jahren. Maßnahmen müssen mindestens einen Umfang von acht LE/UE haben. Von diesen Maßnahmen muss mindestens eine Maßnahme ein von der Landesjugend durchgeführtes oder anerkanntes Seminar sein.
Zwei weitere Maßnahmen können sein:
 - weitere von der Landesjugend durchgeführten oder anerkannten Seminare
 - oder: Stammverbandseminare
 - oder: die Teilnahme an Gremientagungen (Räten und/oder Tagen) auf Bezirks-, Landes-, oder Bundesebene
 - oder: bestätigte aktive Mitarbeit bei DLRG Jugendveranstaltungen auf Bezirks-, Landes- oder Bundesebene
5. Wird die Verlängerung nicht beantragt oder liegen die Voraussetzungen für eine Verlängerung nicht vor, ruht der Anspruch auf Beantragung der Verlängerung. Vergehen zwischen dem letzten Tag der Gültigkeit und dem erneuten begründeten Antrag auf Verlängerung mehr als drei Jahre, verliert der Ausweis den Anspruch auf Beantragung der Verlängerung.

IV. Umschreibung

1. Die Umschreibung der Card anderer Jugendverbände und Kommunen ist nach Ablauf der Gültigkeit über www.juleica.de und das Landesjugendsekretariat zu beantragen.
2. Erfüllung der Voraussetzungen gemäß I.
3. Für die Umschreibung einer nicht in der DLRG teilgenommenen JuLeiCa-Ausbildung ist ein Umschreibeseminar der Landesjugend nötig. Hauptberufliche Mitarbeiter der DLRG benötigen kein Umschreibeseminar.
4. Für abgelaufene JuLeiCa's anderer Verbände gilt III, wobei das Umschreibeseminar als eine Maßnahme der nötigen drei gewertet wird.

V. Ausnahmeregelungen

Über Ausnahmen bei der Erstaussstellung bzw. Neuaussstellung der Jugendleiter/innencard entscheidet der/die Ressortleiter/in Bildung auf Antrag.

VI. Inkrafttreten/Gültigkeit

Diese Richtlinie ersetzt alle bisher in der Landesjugend Niedersachsen bestehenden Regelungen und ist mit Beschlussfassung gültig.

*1 Anerkennung

Als Jugendspezifische Seminare gelten:

- alle durch die Landesjugend und der DLRG-Jugend anderer Landesverbände sowie auf Bundesebene durchgeführten Jugendseminare, soweit sie für die Verlängerung ausgeschrieben sind.
- alle durch anerkannte Teamer/innen der DLRG-Jugend im Landesverband Niedersachsen auf Bezirksebene durchgeführten Jugendseminare

Die Teilnahme an allen Maßnahmen ist durch die entsprechenden Teilnahmebescheinigungen nachzuweisen.



Bundesweite Jugendarbeit – Wir sind dabei!

(CP) Ob Doppelspitze, stundenlange Antragsdiskussionen oder Gespräche auf dem Dach des Reichstages: All das kann man erleben, wenn man als Delegierter zur Vollversammlung des Deutschen Bundesjugendrings fährt. Vom 29.-30. Oktober 2010 tagten knapp 80 Personen aus über 25 verschiedenen Jugendverbänden in Berlin zu verschiedenen und vor allem hochaktuellen Themen aus der Jugendarbeit. Aus den Reihen der DLRG-Jugend nahmen Christoph Freudenhammer vom Bundesjugendvorstand, Anika Montag aus dem Saarland und Christoph Penning aus Niedersachsen teil.

Dabei wurde vor allem beschlossen: Ein Führungszeugnis für ehrenamtlich engagierte Jugendliche unterstützen die Delegierten nicht, sondern sie unterstreichen, dass die JuLeiCa als Hintergrunddokument reichen muss! Neben der Einrichtung einer Doppelspitze – es gibt zukünftig im Vorstand des Bundesjugendrings einen Vorsitzenden und eine Vorsitzende – ging es auch um die Aussetzung des Zivildienstes und die Einrichtung eines Bundesfreiwilligendienstes. Die Delegierten stellten dabei heraus, dass ein solches Projekt niemals als Konkurrenzprodukt gegenüber den Jugendfreiwilligendiensten (FSJ, FÖJ, etc.) auftreten darf, die in Deutschland in langwierigen Prozessen eingerichtet wurden. Genau dafür sprachen sich auch die De-

legierten der DLRG-Jugend aus, da auch unser Verband solche Dienste anbietet.

Auch wenn noch bis spät in den Abend getagt wurde und die Veranstaltung viele neue Einblicke vermittelte, blieb noch ein wenig Zeit, um das politische Zentrum Berlins zu erkunden: Als letzte Gruppe am Abend schafften es Christoph, Anika und Christoph, noch das Dach und die Kuppel des Reichstages zu erkunden und „Unter den Linden“ am Brandenburger Tor zu flanieren.



Kann man Atomkraftwerke aufessen? Ja!

(CP) Aber was hat sowas eigentlich mit Landespolitik zu tun? Die Antwort liegt nahe:

Am 19. August war es wieder soweit, denn die Feierabendgespräche des Landesjugendrings Niedersachsen standen an. In diesem Jahr richteten die Naturfreundejugend Niedersachsen und das Jugendumweltnetzwerk JANUN die beliebte Veranstaltung aus, die passenderweise auf dem schönen Gelände des Naturfreundehauses Hannover unter dem Motto „Jugendarbeit für ein freundliches Klima“ stattfand. Neben der Beschäftigung mit Fragen zu einer nachhaltigen Jugendarbeit und einem besseren Klimaschutz sammelten sich die Anwesenden Jugendvertreter und Politiker aus dem Landtag besonders um einen Stand herum, bei dem es möglich war, mithilfe einer richtigen Augenzahl beim Würfeln deutsche Atomkraftwerke, die aus Waffeln und Schokolade nachgebildet waren, abzureißen und gleich darauf zu verspeisen. Den fünf Anwesenden der DLRG-Jugend Niedersachsen gelang es dabei nur ein wenig, zu diesem Thema beizutragen und sich den Magen zu füllen. Zwei Kraftwerke konnten abgerissen werden, eines allerdings, und das war mit einer anderen Augenzahl möglich, wurde wieder aufgebaut!

Dennoch war für das leibliche Wohl nicht nur anhand von Schokokraftwerken gesorgt, sondern auch mit einem Buffet aus vielen leckeren Dingen, die hauptsächlich aus Bio-Anbau stammten.

Am Ende der Veranstaltung stand fest: Der Austausch zwischen Politikern und jungen Menschen findet viel zu selten in einer lockeren Atmosphäre wie dieser statt. Manchmal sind es Orte wie diese, an denen gute Verbindungen und tolle Ideen entstehen, anstatt in einem Plenarsaal.



Niedersachsen – Berlin - Niedersachsen

(CP) Aus dem tiefsten Westen Niedersachsens in unsere Bundeshauptstadt und wieder zurück – das war in etwa der Reiseweg von Benita Meyer und Christoph Penning am 05. Dezember 2010. Als Vertreter unserer DLRG-Jugend Niedersachsen nahmen sie an der Verleihung der „Helfenden Hand 2010“ im Paul-Löbe-Haus neben dem Reichstag in Berlin teil.

Der Bundesinnenminister Thomas de Maizière hatte dazu zum nun zweiten Mal eingeladen. Die im Bevölkerungsschutz ehrenamtlich Tätigen waren aufgerufen, besonders förderungswürdige Projekte für die „Helfende Hand“ zu nominieren. Die Helfende Hand symbolisiert, was Ehrenamt im Bevölkerungsschutz für die Gesellschaft leistet. Die Hand ist das Symbol für Helfen. Gleichzeitig steht die Hand für Zusammenarbeit und gemeinsames Vorgehen. Helferinnen und Helfer packen an, Unternehmen unterstützen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und schaffen so die Basis für mehr Engagement in Deutschland.

Aus über 150 Vorschlägen wurden von einer unabhängigen Jury jeweils fünf Projekte einer Kategorie nominiert, deren Vertre-

ter an der Verleihung teilnehmen konnten und sich Hoffnungen auf eine Auszeichnung machten. Neben der Nachwuchs- und Jugendarbeit wurden auch neue und innovative Konzepte zur Steigerung der Attraktivität des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz und vorbildliches Arbeitgeberverhalten ausgezeichnet. Preisträger wurde das Projekt „Hilfe zur Selbsthilfe – Brandschutz und Erste Hilfe“ der Claus-von-Stauffenberg-Schule Rodgau sowie das „Feuerwehrradio 112“, wo in Form eines Internet-Radiosenders ehrenamtliche Helfer aus Rendsburg täglich über 20.000 Hörer informieren und unterhalten. Als Arbeitgeber wurde die WICOM Germany GmbH mit dem Projekt „Wirtschaft und Ehrenamt“

ausgezeichnet. Das Projekt zeigt Unternehmen die Vorteile auf, die sich durch die Beschäftigung von Ehrenamtlichen, insbesondere aus den Organisationen des Katastrophenschutzes, ergeben.

Das Projekt „Lifesaving Cup“ der DLRG-Jugend Schleswig-Holstein, das zu unterstützen die niedersächsischen DLRG-Jugend-Vertreter aus Garrel unter anderem angereist waren, bei dem in Freigewässerswettbewerben Rettungsschwimmer jeden Alters in verschiedenen Disziplinen Höchstleistungen unter realistischen Bedingungen zeigen, belegte in der Kategorie Nachwuchs- und Jugendarbeit schließlich den fünften Platz.



Was brauchst Du, um glücklich zu sein?

Diese und andere Fragen haben wir, die AkteurInnen des Glücksprojekts, im letzten Jahr mehr als 250 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen der DLRG-Jugend Nidersachsen in unserem Fragebogen zum Glück gestellt. Mehr als 60% der Befragten gaben an, dass sie Gemeinschaft und körperliche Gesundheit zum glücklich sein brauchen, fast 60% brauchen keine Ängste und Sorgen um die Zukunft. Etwa 40% werden unglücklich durch Streit und Konflikte. Auch geärgert werden und Ärger bekommen, sowie Stress macht viele Kinder und Jugendliche unglücklich.

Aufgrund der Ergebnisse der Fragebögen und der Arbeit in der Projektgruppe hat das Glücksprojekt einige Forderungen formuliert, damit Kinder und Jugendliche auch in Zukunft die Möglichkeit haben ein glückliches Leben zu führen und ihre Persönlichkeit frei entwickeln zu können. Zu den Forderungen, die uns am wichtigsten sind gehören:

- **Das Bewusstsein der Kinder und Jugendlichen für ihr persönliches Glück muss gestärkt werden.**
- **Kinder und Jugendliche sollen Glück als Ergebnis eigenverantwortlichen Handelns sehen.**
- **Kinder und Jugendliche brauchen einen Raum, in dem sie vom Stress im Alltag (Familie, Schule, u.v.m.) Abstand nehmen können und den Abbau von Stress lernen.**



- **Kinder und Jugendliche brauchen die Freiheit ihre eigenen Wünsche zu verwirklichen und sich dabei nicht von anderen (Familie, Gesellschaft, u.s.w.) beeinflussen zu lassen.**

Diese und weitere Forderungen, sowie weitere Ergebnisse unseres Fragebogens zum Glück findest du auch im Internet.

Auf www.next2020.de findet ihr ein Wiki in dem wir unsere Arbeitsergebnisse festhalten. Klickt euch durch zum Glück!

Doch was Bedeuten diese Forderungen nun genau? Wir denken, dass der Schlüssel zum Glück darin liegt, dass du dir selbst zunächst bewusst machen musst, was dich persönlich glücklich macht. Dafür gibt es keine Antwort, die zu jedem passt. Glück ist individuell und für jeden etwas anderes. Nach diesem wichtigen ersten Schritt liegt es dann an dir! Werde aktiv und gestalte dein Leben so, dass alle Voraussetzungen, die geschaffen werden müssen um deinem Glück den Weg frei zu machen, umgesetzt werden. Gestalte deine Freizeit so, dass du dich vom Stress in der Schule, im Beruf oder in deiner Familie erholen kannst. Setze deine eigenen Ideen und Wünsche um. Lerne dein Leben zu genießen!

Wenn du und deine Freunde in der DLRG-Jugend Interesse an einem Seminar zum Thema Glück habt, um euch Gedanken zu eurem persönlichen Glück zu machen oder euch zu diesem Thema austauschen möchtet, dann nehmt mit uns über das LJS Kontakt auf. Wir würden uns freuen!



Angst überwunden

DLRG-Jugend fasste gemeinsam Mut



Der Mutmacher

Garrel (Benita Meyer)

Ihren Ängsten gestellt hat sich die DLRG-Jugend aus der Ortsgruppe Garrel. 50 Teilnehmer haben sich für ein Seminar zum Thema „Angstüberwindung“ getroffen und den Heidepark Soltau angesteuert. Dort warteten spannende und durchaus beängstigende Attraktionen auf sie. „Hier komme ich bestimmt nicht mit, das ist

mir viel zu hoch! Ich warte unten, ihr könnt ohne mich fahren!“, sagte die kleine Gina nach Betrachtung der größten Holzachterbahn Europas, Colossos. Doch die DLRG war ja da, um Ängste zu überwinden und somit ließen die Teilnehmer doch nichts aus und fuhren mit vielen verschiedenen Fahrgeschäften. Der Spaßfaktor wuchs stetig und schließlich fielen die Kinder glücklich, aber sehr erschöpft in die Sitze des Busses. Der Tag war ein spannendes Erlebnis für Groß und Klein, mit tollem Wetter und einer Menge Mut. Eine Wiederholung ist schon in Planung.



„Ostseebad Boltenhagen geentert!“

Ferienfreizeit der DLRG Jugend OG Munster

Munster/Boltenhagen (Lutz Steinbeck) Die DLRG Jugend OG Munster führte nach 3 Jahren Pause eine Ferienfreizeit ins Ostseebad Boltenhagen durch. Vom 05.-12.07.2010 eroberten 16 Freibeuter mit Ihrer Crew von 5 Betreuern das Wichernhaus des Ostseebades. Bestes Sommerwetter sorgte für eine abwechslungsreiche Programmgestaltung. Täglich vergnügten sich alle mit Sport, Spiel und Spaß am Ostseestrand, gemeinsame Bastelabende, Shoppingtouren in Boltenhagen und eine Disco rundeten die gemeinsamen Tage ab. Beim Besuch der DLRG Wasserrettung Boltenhagen, erstellen einer Jakobsmuschelkette und einer geführten Schatzsuche entlang der Steilküste wurde viel wissenswerte über Arbeit, Natur und Ostsee vermittelt, dabei kam ebenfalls jeder auf seine Kosten. Der Höhepunkt war jedoch der Besuch des Piraten-Open-Air-Theaters in Grevesmühlen. Auf Seemann, Tod und Teufel zog Piraten Capt'n Flint mit seiner Crew, sowie die unzähligen Spezialeffekte, waghalsige Fechtkämpfe und eine fesselnde Story alle in seinen Bann. Am Ende waren sich alle einig, eine schöne, abwechslungsreiche aber zu kurze Ferienfreizeit mit etwas wenig Schlaf. Alle Kinder und Jugendlichen sowie Jugendvorsitzender Lutz Steinbeck bedanken sich ganz herzlich bei Kirsten und Hans-Joachim Stein für die Planung, Vorbereitung, Organisation und Durchführung dieser Ferienfreizeit. Dank gilt auch Nina Fischer und Stella Viete für die Unterstützung während der Ferienfreizeit. Auch im nächsten Jahr wird es eine Ferienfreizeit nach Boltenhagen geben. Der Termin ist vom 22.-29.07.2011, also Freibeuter gleich in den Kalender eintragen, es sind nur begrenzt Plätze vorhanden.



KONTAKT

Die DLRG-Jugend Niedersachsen ist auf vielen Wegen zu erreichen:

per Post

DLRG-Jugend Niedersachsen
Im Niedernfeld 4a
31542 Bad Nenndorf

telefonisch

05723-79810-0

per Fax

05723-79810-20

per Mail

ljs@niedersachsen.dlrg-jugend.de

mit der Bahn

ab HBF Hannover entweder über:

1. Weetzen-Barsinghausen oder
2. in Richtung Bielefeld/Rheine fahren und umsteigen in Haste, von dort eine Station bis Bad Nenndorf

aus Richtung Rheine:

in Haste umsteigen, von dort eine Station bis Bad Nenndorf. Fußweg vom Bahnhof Bad Nenndorf ca. acht Minuten.

mit dem Auto

A2 aus Richtung Hannover bis Anschlussstelle Bad Nenndorf, rechts abfahren auf die B65 Richtung Stadthagen/Minden

A2 aus Richtung Ruhrgebiet bis Anschlussstelle Bad Nenndorf, links abfahren auf die B65 Richtung Stadthagen/Minden

Weiter aus beiden Richtungen nach ca. 200m an der ersten Ampelkreuzung rechts auf die B442 Richtung Haste, Wunstorf und der Ausschilderung DLRG folgen (ca. 2km).

